

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 1 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

Module Grundwissenschaften - L1

- Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie -

Erziehungswissenschaft

| | | | | |
|--|--|--|----------------------|-------------------------------------|
| Modulbezeichnung | | EWL 1: Erziehungswissenschaft für die Schule (P) | | |
| Modulcode | | 03-EWL-L1/L2/L3/L5-P-01 | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 03/Erziehungswissenschaft / IfSD | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1 und L3: 2. und 3. Studiensemester (Beginn SoSe) L2 und L5: 1. und 2. Studiensemester (Beginn WS) | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Jochen Wissinger (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik) | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | | |
| Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen, gesellschaftlichen sowie kulturellen Kontexten verstehen und darstellen können; Grundfragen didaktischen Denkens und Handelns überschauen und reflektieren können; Erziehungs- und Bildungsprozesse im historischen Kontext und unter dem Eindruck gesellschaftlichen Wandels erkennen und erörtern können. | | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> Theorie der Schule und des Unterrichts; Schulsystem und dessen Entwicklung, sowie schulartspezifische Fragen und Probleme; Theorien und Erkenntnisse der Erziehung, Bildung oder Sozialisationsforschung; Entwicklung des Lehrerberufs und Aufgaben des Lehrers; Institutionelle und organisatorische Aspekte von Schule und Unterricht, sowie Grundbegriffe einer allgemeinen Didaktik; Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmethoden. | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesungen und Proseminare | | |
| Prüfungsform | | Modulabschließende Prüfung | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorlesung (EWL 1.1) | Proseminar (EWL 1.2) | Proseminar oder Vorlesung (EWL 1.3) |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 30 | 30 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 | | |
| | C Modulabschlussprüfung | 60 (inkl. Klausur 90 Minuten.) | | |
| Modulprüfung Variante II | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | Klausur 90 Minuten | | |
| | | <u>Wiederholungsprüfung</u> : Klausur 150 Minuten | | |
| Leistungspunkte | | 9 LP | | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | 1. Modulsemester: VL 2. Modulsemester: Proseminare bzw. VL 2 Jährl., über 2 Semester, | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | 60 Studierende im Proseminar | | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 2 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | | |
|--|---|--|--------------------------|
| Modulbezeichnung | | EWL 2A: Didaktisches Denken und Handeln (WP) | |
| Modulcode | | 03-EWL-L1/L2/L3/L5-WP-02A | |
| FB / Fach / Institut | | FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1, L2, L3, L5 Empfehlung L1/L2: 5./6. Studiensemester Empfehlung L3/L5: 7./8. Studiensemester Frühester Beginn ab dem 4. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Ludwig Duncker (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik des Primar- und Sekundarbereichs) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Abgeschlossenes Pflichtmodul EWL 1 | |
| Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht auf bildungstheoretischer Grundlage thematisieren können; • Perspektivenvielfalt im Unterricht konzipieren und reflektieren können; • Wechselwirkung von Unterrichtsarrangements und der Entfaltung von Lernfähigkeit erkennen können; • Grundfragen der Analyse und Konstruktion von Unterricht überblicken können; • die Bedeutung von Unterrichtsmaterialien in Curriculumprozessen einschätzen können; • die Verbindung von Unterrichts- und Schulentwicklung an geeigneten Beispielen erfassen können; • die Lehrerrolle in unterschiedlichen Lehr- und Lernformen erkennen können. | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Theorien; • Bausteine und Arrangements von Unterricht; • Unterrichtsmaterialien in der Curriculumentwicklung; • Lehr- und Lernformen des Unterrichts; • Unterrichtsmethoden. | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung (EWL 2.A.1) + Vertiefendes Seminar (EWL 2.A.2) | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 180 | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | EWL 2.A.1 Vorlesung: 60 | EWL 2.A.2 Seminar: 60 |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, | 15 | 85 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 20 | |
| | C Modulabschlussprüfung | | |
| Modulprüfung | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | Präsentation im Seminar + Anfertigen einer Hausarbeit nach den Kriterien des Instituts; <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde nur die Hausarbeit nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen. Wurde nur die Präsentation nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (15 Minuten). Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (30 Minuten). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung 30 Minuten. | |
| | Die Modulabschlussnote | Präsentation im Seminar (50%) + Hausarbeitsnote (50%) | |
| Leistungspunkte | | 6 LP | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | 1. Modulsemester: VL 2. Modulsemester: S | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | 30 Studierende im Seminar | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 3 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | | |
|--|--|--|--------------------------|
| Modulbezeichnung | | EWL 2B: Jugend und Schule (WP) | |
| Modulcode | | 03-EWL- L1/L2/L3/L5-WP-2B | |
| FB / Fach / Institut | | FB03 / Schulpädagogik / IfSD & IfE | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1, L2, L3, L5 Empfehlung L1/L2: 5./6. Studiensemester Empfehlung L3/L5: 7./8. Studiensemester Frühester Beginn ab dem 4. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Jochen Wissinger (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Abgeschlossenes Pflichtmodul EWL 1 | |
| Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> Die Bedeutung der Schule für die Konstitution der Lebensphase Jugend analysieren können; die aus den Veränderungen in den Bedingungen des Aufwachsens Jugendlicher resultierenden Anforderungen an den Lehrerberuf sowie die Notwendigkeit institutioneller Weiterentwicklungen analysieren und bewerten können; die Vielfalt der Sozialisationsbedingungen von Jugendlichen reflektieren und Methoden eines sensiblen Umgangs mit Heterogenität in der Schulklasse anwenden können; die Bedeutung außerschulischer Lern- und Bildungsprozesse reflektieren und Möglichkeiten und Grenzen ihrer Integration in den schulischen Unterricht bewerten können; das Auftreten von Problemen im Schülerverhalten in seinen schulischen und außerschulischen Entstehungsbedingungen verstehen und Maßnahmen zu deren Bewältigung anwenden können. | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Bedingungen schulischer und außerschulischer Sozialisation; Heterogenität in Schule und Unterricht; Einfluss der sozialen und ethnischen Herkunft auf den Bildungserfolg; Wandel in den Generationenbeziehungen und Folgen für die Schüler-Lehrer-Interaktion; berufsvorbereitende Funktion der Schule und Öffnung der Schule; schulaversives Verhalten: z.B. Gewalt, Schuleschwänzen. | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung (EWL 2.B.1) + Vertiefendes Seminar (EWL 2.B.2) | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 180 | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | EWL 2.B.1 Vorlesung: 60 | EWL 2.B.2 Seminar: 60 |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 15 | 85 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 20 | |
| | C Modulabschlussprüfung | | |
| Modulprüfung Variante I | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | Präsentation im Seminar + Anfertigen einer Hausarbeit nach den Kriterien des Instituts; <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde nur die Hausarbeit nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen. Wurde nur die Präsentation nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (15 Minuten). Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (30 Minuten). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung 30 Minuten. | |
| | Die Modulabschlussnote | Präsentation im Seminar (50%) + Hausarbeitsnote (50%) | |
| Leistungspunkte | | 6 LP | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | 1. Modulsemester: VL 2. Modulsemester: S Jährlich, Dauer: 2 Semester | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | 30 Studierende im Seminar; Gesamtkapazität des Moduls = 90 Studierende | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 4 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | | |
|--|--|---|--------------------------|
| Modulbezeichnung | | EWL 2C: Schulentwicklung und Schulreform (WP) | |
| Modulcode | | 03-EWL- L1/L2/L3/L5-WP-2C | |
| FB / Fach / Institut | | FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1, L2, L3, L5 Empfehlung L1/L2: 5./6. Studiensemester Empfehlung L3/L5: 7./8. Studiensemester Frühester Beginn ab dem 4. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Jochen Wissinger (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik) | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Abgeschlossenes Pflichtmodul EWL 1 | |
| Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> Reformbewegungen im Bildungswesen aus historischer, gesellschaftlicher und internationaler Perspektive einordnen und hinsichtlich aktueller Entwicklungsprozesse beurteilen können; Möglichkeiten und Methoden der Organisations-, Schul- und Unterrichtsentwicklung beschreiben und reflektieren können; Instrumente der Evaluation und Qualitätssicherung innerer und äußerer Schulreformprozesse kennen, analysieren und bewerten können; Personenbezogene Aufgaben und Handlungsspielräume erkennen können. | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Schulreform und Schulentwicklung; aktuelle Innovationen im Bildungswesen (z.B. Modell- bzw. Versuchsschulen, Schulprogramme, -profile und -projekte untersuchen); Organisations-, Schul-, Unterrichts-, Personal- und Teamentwicklung; Evaluation und Qualitätssicherung, Bildungsmonitoring; Bildungs- und Schulleistungsstudien und ihre Bedeutung für die Schulforschung und -entwicklung; Schulmanagement und Governance. | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung (EWL 2.C.1) + Vertiefendes Seminar (EWL 2.C.2) | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 180 | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | EWL 2.C.1 Vorlesung: 60 | EWL 2.C.2 Seminar: 60 |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 15 | 85 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 20 | |
| | C Modulabschlussprüfung | | |
| Modulprüfung Variante I | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | Präsentation im Seminar + Anfertigen einer Hausarbeit nach den Kriterien des Instituts; <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde nur die Hausarbeit nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer Überarbeitung innerhalb von 4 Wochen. Wurde nur die Präsentation nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (15 Minuten). Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung (30 Minuten). <u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung. 30 Minuten. | |
| | Die Modulabschlussnote | Präsentation im Seminar (50%) + Hausarbeitsnote (50%) | |
| Leistungspunkte | | 6 LP | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | 1. Modulsemester: VL 2. Modulsemester: S Jährlich, Dauer: 2 Semester | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | 30 Studierende im Seminar; Gesamtkapazität des Moduls = 90 Studierende | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 5 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

Politikwissenschaft

| | | | | |
|---|--|---|--------------|--------------|
| Modulbezeichnung | | Modul 01 (Pflicht): Grundmodul Politikwissenschaft | | |
| Modulcode | | 03-Pol-L1/L2/L3/L5-P-01 | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 03/Grundwissenschaften/Institut für Politikwissenschaft | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1, L2, 3. und 4. Studiensemester, L3, L5, 5. und 6. Studiensemester | | |
| Modulverantwortliche/r | | Dr. Alexandra Kurth, StR i. H. | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | | |
| Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der Grundprinzipien von Schule, Schulsystem und LehrerInnenberuf sowie demokratierelevanten Aspekten in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen unter bes. Berücksichtigung des Beutelsbacher Konsenses; - Befähigung zur Analyse und Reflexion politischer Situationen und Prozesse gemäß eigener Interessen und/oder gesellschaftlicher Auswirkungen (Demokratieerziehung); - Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen können; - politische und gesellschaftliche Konfliktsituationen analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten können; - im Zusammenwirken mit anderen PartnerInnen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit sowie Gewaltbereitschaft von Jugendlichen entgegen wirken und bei ihnen Toleranz und Zivilcourage sowie die Einübung demokratischen Handelns stärken; - Gender-Kompetenz entwickeln. | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu Schule, Schulsystem und LehrerInnenberuf sowie Bildungspolitik und politischer Bildung in demokratischen Gesellschaftsordnungen; - grundlegende Kenntnisse von Schlüsselproblemen (z. B. Geschlechterverhältnisse, Migration, Armut, Arbeitslosigkeit und soziale Ungleichheit, Krieg und Frieden, Globalisierung, Medien, Rechtsextremismus und Gewalt, Europäische Integration); - historische Entwicklung von Schule und Erziehung (Nationalsozialismus, Re-education, Bildungsreformen im gesellschaftlichen Kontext). | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung (1 SWS), Proseminar (2 SWS), Proseminar (2 SWS) | | |
| Prüfungsform | | I) modulbegleitende Prüfungen | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Proseminar 1 | Proseminar 2 |
| | Aa Präsenzstunden | 15 | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 15 | 60 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 60 | | |
| | C Modulabschlussprüfung | | | |
| Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | | <p>Klausur (90 Min.) im 1. PS (Einführung in die politische Bildung) (in der Klausur können Bereiche der Vorlesung Prüfungsgegenstand sein); Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit im 2. PS (die Entscheidung trifft der/die Modulverantwortliche); die Klausur muss mit mindestens ausreichend (5 Punkte) bestanden sein.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wurde die Klausur nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in der Form einer 90-min. Klausur statt. Wenn die Präsentation bzw. die schriftliche Ausarbeitung/Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung der schriftlichen Ausarbeitung/Hausarbeit innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Ist auch nach der Ausgleichsprüfung das Ergebnis nicht mindestens ausreichend (5 Punkte), ist eine Wiederholungsprüfung in der Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung erforderlich.</p> | | |

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 6 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | |
|----------------------------|--|--|
| Modulprüfung Variante I | Die Modulabschlussnote | Die Modulabschlussnote setzt sich zusammen aus der Klausur (50%) und der Präsentation/schriftlichen Ausarbeitung oder Hausarbeit (50%) |
| | Leistungspunkte | 9 LP (1 VL; je 4 für PS) |
| | Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | jährlich, beginnend im Wintersemester; 1. Modulsemester: VL und 1. PS, 2. Modulsemester: 2. PS |
| | Unterrichtssprache | Deutsch |
| | Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Vorlesung: offen Proseminar: 60 |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 7 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | | |
|--|--|---|--|
| Modulbezeichnung | | Modul 02 A (WP): Aufbaumodul Politikwissenschaft | |
| Modulcode | | 03-Pol-L1/L2/L3/L5-WP-02 | |
| FB / Fach / Institut | | FB 03/Grundwissenschaften/Institut für Politikwissenschaft | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1, L2, 5. und 6. Studiensemester, L3, L5, 7. und 8. Studiensemester | |
| Modulverantwortliche/r | | Dr. Jutta Träger | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Erfolgreicher Abschluss von Modul 01 (Pflicht): Grundmodul Politikwissenschaft | |
| Kompetenzen | Befähigung zur | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung und Reflexion von Schule, Schul- und Bildungssystem sowie Lehrer/innenberuf im historischen und gesellschaftspolitischen Kontext - Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen der Tätigkeit als Lehrer/innen; - Verständnis von politikwissenschaftlichen Studien zur Auseinandersetzung mit schul- und unterrichtsrelevanten gesellschaftlichen Schlüsselproblemen; - Analyse und Reflexion politischer und gesellschaftlicher Akteure, Institutionen, Situationen und Prozesse gemäß eigener Interessen und/oder gesellschaftlicher Auswirkungen; - Analyse bildungspolitischer Positionen und Entwicklungen; - selbstreflexiven Rollenanalyse von Lehrenden und Lernenden | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen, Akteure und Institutionen des deutschen Bildungswesens im Allgemeinen und des Schulsystems im Besonderen - Bildungsrechtliche Aspekte (GG, Schulgesetze) - Bildungs- und Schulsysteme in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen (Nationalsozialismus, DDR, BRD, Ländervergleiche) - Politische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen - Gesellschaftliche Schlüsselprobleme (z.B. Geschlechterverhältnisse, Migration, Armut/Arbeitslosigkeit und soziale Ungleichheit, Rechtsextremismus, Gewalt, Europäische Integration) und ihre Auswirkungen auf Schule und Schüler/innen | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen, Akteure und Institutionen des deutschen Bildungswesens im Allgemeinen und des Schulsystems im Besonderen - Bildungsrechtliche Aspekte (GG, Schulgesetze) - Bildungs- und Schulsysteme in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen (Nationalsozialismus, DDR, BRD, Ländervergleiche) - Politische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen - Gesellschaftliche Schlüsselprobleme (z.B. Geschlechterverhältnisse, Migration, Armut/Arbeitslosigkeit und soziale Ungleichheit, Rechtsextremismus, Gewalt, Europäische Integration) und ihre Auswirkungen auf Schule und Schüler/innen | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung (1 SWS), Seminar (2 SWS) | |
| Prüfungsform | | modulabschließende Prüfung | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | | 180 |
| | davon für | | |
| | A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Seminar |
| | Aa Präsenzstunden | 15 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 45 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | |
| C Modulabschlussprüfung | | 60 | |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | | Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit (die Entscheidung trifft der /die Modulverantwortliche) zum Seminar. Wiederholungsprüfung in der Form einer 30-minütigen mündlichen Prüfung |
| | Die Modulabschlussnote | | Die Modulnote ergibt sich bei der Anfertigung einer Hausarbeit zu 100% aus deren Benotung; bei der Prüfungsform „Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung“ zu jeweils 50% aus diesen beiden Prüfungsteilen. |
| Leistungspunkte | | 6 LP | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Jährlich, beginnend im Wintersemester: 1. Modulsemester: VL, 2. Modulsemester: SE | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Vorlesung: unbegrenzt; Seminar: 30 | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 8 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

Psychologie

| | | | | |
|--|--|---|-------------|------------|
| Modulbezeichnung | | Grundwissenschaft Psychologie: Grundmodul L1/L5 (P) | | |
| Modulcode | | 06-Psych-L1/L5-P | | |
| FB / Fach / Institut | | Fachbereich 06 Pädagogische Psychologie | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1/L5 1. und 2. Semester | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Brunstein, Prof. Dr. Glowalla, Prof. Dr. Stiensmeier-Pelster | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | | |
| Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse der kognitiven, motivationalen, emotionalen und sozialen Grundlagen des Lernens und Lehrens sowie deren allgemeine und differentielle Entwicklung ➤ Grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse in pädagogisch-psychologischer Diagnostik ➤ Grundlegende und anwendungsorientierte Kenntnisse von Lern- und Verhaltensstörungen und geeigneter schulischer Interventionsmaßnahmen | | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gedächtnis, Lernen und Wissenserwerb, Lehrmethoden, Psychologische Aspekte des Unterrichtens, Lehren und Lernen mit Neuen Medien ➤ Denken und Intelligenz ➤ Pädagogisch-psychologische Diagnostik ➤ Soziale Beziehungen und Prozesse im Unterricht ➤ Lernmotivation und ihre Förderung ➤ Entwicklungspsychologische Aspekte des Unterrichts ➤ Verhaltensauffälligkeiten (Aggressivität, Hyperaktivität). Lernschwierigkeiten ➤ Schulklima, Disziplinprobleme und Klassenführung ➤ Lern- und Arbeitstechniken | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung A, Vorlesung B und ein Proseminar | | |
| Prüfungsform | | modulabschließende Prüfung | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorlesung A | Vorlesung B | Proseminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 30 | 30 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 60 | | |
| | C Modulabschlussprüfung | 30 (Vorbereitung und 90-min. Klausur) | | |
| Modulprüfung Variante II | Modulabschließende Prüfung bestehend aus: | 90-min. Klausur zu den Vorlesungen Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Proseminar <u>Wiederholungsprüfung</u> 90-minütige Klausur | | |
| Leistungspunkte | | 9 LP | | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Jährlich, zwei Semester; Beginn: Wintersemester; Vorlesung A im Wintersemester, Vorlesung B im Sommersemester; Proseminar im WS oder SS (nach Wahl des/der Studierenden) | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Vorlesungen offen, Proseminare jeweils 60 | | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 9 |
|--|------------|----------------|------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | | |
|---|--|--|--|
| Modulbezeichnung | | Selbst gesteuertes und kooperatives Lernen im Schulunterricht (Aufbaumodul: Psychologie) (WP) | |
| Modulcode | | 06-Psych-L1/L2/L3/L5-WP | |
| FB / Fach / Institut | | Fachbereich 06; Pädagogische Psychologie | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | Lehramtsstudiengänge L1, L2: 5. - 6. Semester L3, L5: 7. - 8. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Joachim Brunstein | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Psychologie | |
| Kompetenzen | Die Teilnehmer werden befähigt: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> a) sich professionsorientiertes Wissen über Modelle und Befunde des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens im Schulunterricht anzueignen; b) das unter a) bezeichnete Wissen auf die Planung, Durchführung und Evaluation des eigenen Unterrichts anzuwenden; c) das unter a) bezeichnete Wissen auf den Erwerb und die Förderung fachspezifischer (z.B. Lesen und Schreiben) und fachübergreifender Fertigkeiten (z.B. Arbeitsverhalten) anzuwenden; d) das unter a) erworbene Wissen auf die Förderung spezieller Schülergruppen (z.B. lernschwache Schüler) anzuwenden. | | |
| Modulinhalte | Formen, Bedingungen und Effekte selbst gesteuerten Lernens Formen, Bedingungen und Effekte kooperativen Lernens | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung: Grundlagen des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens im Schulunterricht (WiSe) Seminar mit praktischen Übungen: Praxis des selbst gesteuerten und kooperativen Lernens in der Schule (SoSe) | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 180 (90 Vorlesung, 90 Seminar) | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Seminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 60 (Gesamt) 45 (Lektüre) 15 (60-min. Klausur + Vorb.) | 60 (Gesamt) 40: Erarbeitung und Präsentation eines unterrichtsintegrierten Trainings zur Förderung kognitiver, selbst regulativer und kooperativer Fertigkeiten im Schulunterricht 20: Schriftliche Ausarbeitung |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | |
| C Modulabschlussprüfung | | | |
| Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | | Vorlesung: Klausur Seminar: Gruppenpräsentation + Schriftliche Ausarbeitung (Bewertung: 50% Präsentation, 50% Ausarbeitung). In der Gruppenleistung (Präsentation und Ausarbeitung) müssen die individuellen Leistungen erkennbar sein. | |

| | | | |
|--|------------|----------------|-------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 10 |
|--|------------|----------------|-------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | |
|----------------------------|--|--|
| Modulprüfung Variante I | Die Modulabschlussnote | <p>Arithmetisches Mittel aus der Benotung der Vorlesungs- und der Seminarleistung</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u> Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn (nur) die Klausur zur Vorlesung nicht bestanden wurde, aus einer 60-minütigen Klausur. Wenn nur die Seminarleistung mit weniger als 5 Punkten bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Wurden beide Teilprüfungen (Vorlesung und Seminar) nicht bestanden, so findet die Ausgleichsprüfung als Klausur im Umfang von 120 Minuten statt (60 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung).</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u> Nach nicht bestandener Ausgleichsprüfung findet eine Wiederholungsprüfung statt. Sie erfolgt durch eine mündliche Prüfung (30 min), die sich auf die Inhalte der Vorlesung und des Seminars bezieht.</p> |
| | Leistungspunkte | 6 |
| | Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Jährlich, zwei Semester; Beginn: Immer im WiSe |
| | Unterrichtssprache | Deutsch |
| | Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Vorlesung: 120; Seminar: 2 x 60 |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|-------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 11 |
|--|------------|----------------|-------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | | |
|---|--|--|-----------------|
| Modulbezeichnung | | Lehren und Lernen mit Medien (Aufbaumodul: Psychologie) (WP) | |
| Modulcode | | 06-Psych-L1/L2/L3/L5-WP-2 | |
| FB / Fach / Institut | | Fachbereich 06; Pädagogische Psychologie | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | Lehramtsstudiengänge L1, L2: 5. - 6. Semester L3, L5: 7. - 8. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Ulrich Glowalla | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Psychologie | |
| Kompetenzen | Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse über Theorien und Befunde des Lehrens und Lernens mit Medien, • vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Integration von Lehrmedien in Schule und Unterricht, • Kenntnisse hinsichtlich der Nutzung von Lernumgebungen in Schule und Unterricht, • Kenntnisse und Erfahrung im Hinblick auf die Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen. | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Befunde zum Lehren und Lernen mit Medien, • Kognitions- und instruktionswissenschaftliche Prinzipien der Gestaltung von Lehrmedien und Lernumgebungen, • Einsatzmöglichkeiten von Lehrmedien und Lernumgebungen im Unterricht, • Gestaltungsempfehlungen für Lehrmedien und Lernumgebungen, • Eigenschaften und Anwendung einfacher Autorenwerkzeuge und Lernplattformen. | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung: Grundlagen des Lehrens und Lernens mit Medien (WiSe) Seminar: Praxis des Lehrens und Lernens mit Medien (SoSe) | |
| Prüfungsform | | modulbegleitende Prüfung | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 180 | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorlesung (2 SWS) | Seminar (2 SWS) |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 60 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | |
| C Modulabschlussprüfung | 20h Klausurvorbereitung und Klausur (60 min.) | | |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung VL • Präsentation eines mediengestützten Lernmoduls mit Ausarbeitung sowie Entwicklung und Präsentation einer mediengestützten Unterrichtseinheit (Seminararbeit) <p>Wurde nur die Klausur nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in Form einer 60-minütigen Klausur statt. Wurde nur die Seminararbeit nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in Form einer Überarbeitung der Ausarbeitungen statt. Wurden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung in Form einer 60-minütigen Klausur statt.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 60-minütige Klausur</p> | |
| | Die Modulabschlussnote | Klausur: 50% Präsentation: 50% | |
| Leistungspunkte | | 6 | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Jährlich, zwei Semester; V im WiSe, SE im Sose | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Vorlesung: 120; Seminar: 30 | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|-------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 12 |
|--|------------|----------------|-------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | | |
|--|--|--|---|
| Modulbezeichnung | | Grundwissenschaft Psychologie: Aufbaumodul Allgemein- und differenzialpsychologische Determinanten der Schulleistung (WP) | |
| Modulcode | | 06-Psych-L1/L2/L3/L5-WP-3 | |
| FB / Fach / Institut | | Fachbereich 06; Pädagogische Psychologie | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | Lehramtsstudiengänge L1, L2: 5. - 6. Semester, L3, L5: 7. - 8. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | Claudia Schöne, Prof. Dr. J. Stiensmeier-Pelster | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Psychologie | |
| Kompetenzen | Die Studierenden verfügen über: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> wissenschafts- und professionsorientiertes Wissen über motivationale, emotionale und kognitive Determinanten von Schulleistung sowie Wissen über deren allgemein- und differenzialpsychologische Bedeutung, Kenntnisse über und Verständnis von Theorien und aktuellen Forschungsergebnissen zu den genannten Determinanten von Schulleistung einschließlich der Reflexion ihrer methodischen Grundlagen, Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Diagnose und Förderung von personalen Determinanten der Schulleistung. <p>Die Kompetenzen sollten zielorientiert und nicht prozessual formuliert sein: was weiß und kann ein Student/eine Studentin nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls? Das Problem ließe sich am einfachsten durch die Ersetzung von "erwerben" durch "verfügen über" lösen.</p> | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> Theorien und Modelle zur Erklärung von Schulleistung, Grundlagen der Pädagogisch-Psychologischen Diagnostik, Diagnostische Verfahren zur Messung von Schulleistung und ihrer Determinanten, Möglichkeiten der Förderung der Lernmotivation, der leistungsfördernden Emotionen und der Lernstrategien im schulischen Kontext, Diskussion aktueller theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten. | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung (2SWS), Seminar (2SWS) | |
| Prüfungsform | | modulabschließende Prüfung | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 180 | |
| | davon für | | |
| | A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Seminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung | 15 | 60 (Vor- und Nachbereitung; Erstellen von Hausaufgaben) |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | - | |
| | C Modulabschlussprüfung | 45 (Prüfungsvorbereitung und 90-min. Klausur) | |
| Die Modulabschlussnote | Note der modulabschließenden Klausur | | |
| Modulprüfung Variante II | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | 90-min. Klausur, die sich auf die Inhalte der Vorlesung und des gewählten Vertiefungsseminars bezieht. | |
| | | <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung sowie aktive und erfolgreiche Teilnahme am Seminar</p> <p>Wiederholungsprüfung: 90-min. Klausur</p> | |
| Leistungspunkte | | 6 | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | jährlich, zweisemestrig, Vorlesung im WS; Seminar im SS | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Vorlesung: 150, Seminare: jeweils 30 | |

| | | | |
|--|------------|----------------|-------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 13 |
|--|------------|----------------|-------|

Gültig ab SoSe 2010

Soziologie

| | | | | |
|--|---|--|------------------|------------|
| Modulbezeichnung | | Grundwissenschaft Soziologie – Grundmodul "Grundzüge der Soziologie und gesellschaftliche Konfliktfelder im schulischen Alltag" (P) | | |
| Modulcode | | 03-Soz-L1/L2/L3/L5-P (GW Soz 1a / GW Soz 1b) | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 03 / Soziologie / IfS | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1, L2, L3 und L5 3./4. Semester | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Bruno W. Reimann | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | | |
| Kompetenzen | Die Studierenden sollen grundlegende Fragestellungen der Soziologie (z. B. die gesellschaftliche Bedingtheit von Kommunikationsprozessen und Konfliktpotentialen sowie von biografischen Unsicherheiten) erfassen sowie aktuelle soziale Strukturen und Prozesse erkennen und im schulisch-organisationalen Kontext sowohl reflektieren wie auch auf das eigene Lehrerhandeln beziehen können. | | | |
| Modulinhalte | <p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über Grundbegriffe der Soziologie (Sozialstruktur, Gruppe, Rolle und Gemeinschaft, Konflikt und Konsens, sozialer und politischer Wandel, Machtprozesse und Herrschaftsformen, soziale Ungleichheit, soziale und kulturelle Differenzierung) und deren theoretische Fundierung.</p> <p>In der Übung werden diese Grundbegriffe auf reale gesellschaftliche Prozesse (z. B. interkulturelle, schicht-, geschlechts- und altersspezifische Kommunikation und Ungleichheit) und individuelle, aber gesellschaftlich relevante Lebensphasen (z. B. Kindheit, Jugend, Alter) bezogen und deren gesellschaftliche Bedeutung am Beispiel des Umgangs mit biografischen Unsicherheiten als Merkmal gegenwärtiger Gesellschaften aufgezeigt.</p> <p>Im Proseminar wird die Schule als gesellschaftlich institutionalisierte Organisation thematisiert, wobei besonders auf Prozesse von In- und Exklusion, von Rollenzuschreibungen sowie auf Heterogenität und Vielfalt als Bedingungen von Schule und Unterricht eingegangen wird. Darüber hinaus wird unter dem Stichwort „Schule im sozialen Umfeld“ aufgezeigt, welche Probleme (z. B. Gewalt und Konzepte der Gewaltprävention) in sozialen Brennpunkten eine Herausforderung an Schulsozialarbeit darstellen und wie kommunale Vernetzung als Element von Schulentwicklung wirken kann.</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung, Übung, Proseminar | | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für | | | |
| | A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Übung / Tutorium | Proseminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 35 | 50 | 65 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 (freie Lektüre) | | |
| | C Modulabschlussprüfung | Entfällt | | |
| | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | <p>a) 2-std. Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung; b) Präsentation oder kurze Ausarbeitung in der Übung; c) Referat mit Verschriftlichung oder Hausarbeit im Proseminar (die Entscheidung trifft der/die Modulverantwortliche). Die Klausur in (a) und die Leistung in (c) müssen mit mindestens 5 Punkten bewertet werden. Wird die Leistung in (b) mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann diese Bewertung durch bessere Ergebnisse in (a) und (c) kompensiert werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> ist eine Teilprüfung nicht ausreichend (weniger als 5 Punkte) besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; sind mehrere Teilprüfungen nicht ausreichend, besteht sie aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung;</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> eine 30-minütige mündliche Prüfung</p> | | |

| | | | |
|--|------------|----------------|-------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 14 |
|--|------------|----------------|-------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | |
|----------------------------|--|--|
| Modulprüfung Variante I | Die Modulabschlussnote | Die Modulabschlussnote setzt sich wie folgt zusammen: Klausurnote: 25%; Note für Präsentation in der Übung: 25%; Note für die Hausarbeit: 50% |
| | Leistungspunkte | 9 |
| | Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Vorlesung und Übung / Tutorium im Wintersemester Proseminar im Sommersemester; zwei Semester |
| | Unterrichtssprache | Deutsch |
| | Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Vorlesung: unbegrenzt; Übungen und Proseminare: 60 Teilnehmer |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|-------|
| L1 – Anlage 2 – Grundwissenschaften – Module In der Fassung des 1. Beschlusses vom 01.07.2009 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 15 |
|--|------------|----------------|-------|

Gültig ab SoSe 2010

| | | | |
|--|---|--|---------|
| Modulbezeichnung | | Grundwissenschaft Soziologie – Aufbaumodul „Schulische Praxis aus sozialwissenschaftlicher Perspektive“ (WP) | |
| Modulcode | | 03-Soz-L1/L2/L3/L5-WP-02 (GW Soz2a /GW Soz2b) | |
| FB / Fach / Institut | | FB 03 / Soziologie / IfS | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1 und L2: 5. und 6. Semester, L3 und L5: 7. und 8. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Bruno W. Reimann | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Erfolgreicher Abschluss des Grundmoduls Soziologie | |
| Kompetenzen | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Struktur schulischer Praxis und können diese Erkenntnis diagnostisch umsetzen, • sind in der Lage, unterschiedliche Situationsdefinitionen zu erfassen sowie die institutionell-normativen und organisatorischen Herausforderungen an die Professionalität im schulischen Praxisfeld methodisch fundiert zu reflektieren, • und sind in der Lage, mit berufsbezogenen Konflikt- und Entscheidungssituationen in Unterrichtsinteraktionen im institutionellen Kontext der Schule kompetent und distanziert umzugehen. | | |
| Modulinhalte | <p>In der Vorlesung wird ein Überblick über die Soziologie pädagogischer Professionalität (z. B. gegenwärtige Professionalisierungsdiskurse, Bildungsvergleiche und Leistungskonzepte und ihre Auswirkungen auf die Erwartungen in der bzw. an die Schule), über Professionen in der Wissensgesellschaft (am Beispiel von Lehrerrolle und Schulentwicklung), über die Lebenswelt Schule und deren Handlungsfelder sowie über Bildungsprozesse gegeben. Im Seminar werden diese Kenntnisse vertieft.</p> | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung und Seminar | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 180 | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Seminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 (freie Lektüre) | |
| | C Modulabschlussprüfung | | |
| Modulprüfung | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus: | <p>a) 60-minütige Klausur zur Vorlesung, b) Kurzreferat im Seminar, c) Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit zum Seminar.</p> <p>In allen drei Prüfungsteilen müssen jeweils mindestens 5 Punkte erreicht werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> ist nur eine Teilprüfung nicht ausreichend (weniger als 5 Punkte), besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; sind mehrere Teilprüfungen nicht ausreichend, besteht sie aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung;</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> 30-minütige mündliche Prüfung.</p> | |
| | Die Modulabschlussnote | <p>Die Modulabschlussnote setzt sich wie folgt zusammen: 25 % für die Klausur in der Vorlesung, 25% für das Kurzreferat und 50% für die schriftliche Hausarbeit.</p> | |
| Leistungspunkte | | 6 LP | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Vorlesung im Wintersemester, Seminar in Winter- und Sommersemester; ein oder zwei Semester (nach Wahl der/des Studierenden). | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Vorlesung: unbegrenzt; Seminar: 30 Teilnehmer | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis